

14 „Zurück in die Zukunft“ Die papiergestützte digitale Einsatzdokumentation

Die Dokumentation von Einsatzabläufen ist ein wesentlicher Bestandteil der notärztlichen Tätigkeit. Primär elektronische Dokumentationssysteme leiden allerdings vielfach unter einer deutlich eingeschränkten „Alltagstauglichkeit“. Vor diesem Hintergrund war es das Ziel eines Projektes an der RTH-Station „Christoph 22“/Ulm in Kooperation mit der ADAC Luftrettung GmbH, ein alltagstaugliches medizinisches Dokumentationssystem für die Luftrettung zu entwickeln: die papiergestützte, digitale Einsatzdokumentation (DINO).

M. Helm, J. Hauke, D. Renner,
L. Lampl, Th. Schlechtriemen,
M. Beckmann

18 Frühdefibrillation: BAGEH und BÄK veröffentlichen Positionspapiere

Mit ihren jüngsten Veröffentlichungen zur Frühdefibrillation tragen die Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH) und die Bundesärztekammer (BÄK) endlich auch dem Umstand Rechnung, dass im Notfall ebenfalls untrainierte Laien ein AED-Gerät sicher und sachgerecht bedienen können und sollen – denn „time is brain“.

J. Fries

Titelfotos:

Degerloch hilft e.V. – St. Hutt,
M. Leitner, Rega,
Deutsche Rettungsflugwacht e.V.

22 Berufszufriedenheit von Rettungsassistenten: Ergebnisse einer aktuellen Befragung

Wie zufrieden sind Rettungsassistenten mit oder in ihrem Beruf? Um Antworten auf diese spannende Frage zu erhalten, wurde im Jahr 2007 eine wissenschaftliche Untersuchung zur Berufszufriedenheit von RettAss aus arbeits- und berufssoziologischer Perspektive durchgeführt. Unser Beitrag stellt wesentliche Ergebnisse vor.

G. Nadler



26 Rhythmusstörungen: Ein Überblick zur Orientierung

Nur selten wird der Rettungsdienst bereits mit dem Einsatzstichwort „Herzrhythmusstörung“ alarmiert. Meist erkennt man die Problematik erst vor Ort, wenn beispielsweise deutlich wird, dass die Ursache für einen Angina-pectoris-Anfall oder für ein Lungenödem eine tachykarde Arrhythmie ist. Unser Beitrag gibt einen Überblick zur Orientierung. In den kommenden Ausgaben wird auf einzelne Arrhythmien näher eingegangen.

R. Schnelle

32 Die Versorgung des akuten Myokardinfarktes in der Prälinik: Update 2008

Das akute Koronarsyndrom ist nach wie vor eine der führenden Erkrankungen, die mit einem frühzeitigen Tod verbunden sind. Jährlich erkranken allein in Deutschland ca. 280.000 Menschen an einem akuten Myokardinfarkt. Aus diesem Grund wurden prä- und innerklinisch erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Mortalität dieser Patienten zu reduzieren.

Ch. Seidl

38 Schmerzsymptomatik und Anamneseerhebung beim akuten Thoraxschmerz

Der akute Thoraxschmerz stellt eines der am häufigsten anzutreffenden Leitsymptome in der Prälinik dar. Die Liste der möglichen Ursachen ist lang, nicht immer handelt es sich um eine lebensbedrohliche Erkrankung. Insbesondere die Erhebung der genauen Schmerzsymptomatik unterstützt die Diagnosefindung. Die Qualität des Schmerzes, dessen Ausstrahlung und begleitende Symptome können mithilfe eines speziellen Anamneseschemas erhoben werden, das in unserem Beitrag beschrieben wird.

U. Atzbach

42 Behandlungsprinzipien beim Akuten Koronarsyndrom: Eine Übersicht

P. Rupp

46 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: „Akutes Koronarsyndrom“

Th. Semmel

47 Zertifizierte Fortbildung
Teil 7: Der Thoraxschmerz
 Der akute Thoraxschmerz stellt für das Rettungsteam eine große Herausforderung dar, da viele Differenzialdiagnosen dahinter stecken können, die von banalen Atemwegsinfekten bis zu lebensbedrohlichen Erkrankungen reichen. Letztere müssen rasch und präzise erkannt werden, um die optimale Therapie einzuleiten.
G. Stoetzer



56 Wer, wann und wohin? Risikostratifizierung und Zuweisungsstrategien bei AKS-Patienten

Welcher Patient mit Verdacht auf ein akutes Koronarsyndrom muss in welche Klinik? Unser Beitrag erläutert, wie eine sinnvolle Ersteinschätzung und Risikostratifizierung vorgenommen werden kann.
R. Stangl, P. Rupp

62 Notfälle bei Schrittmacherpatienten: Was muss der Rettungsdienst wissen?

P. Rupp

68 Medikamente in der Notkompetenz – Teil 2: Von „Benzos“, Infusionen und Glukose

M. Bastigkeit

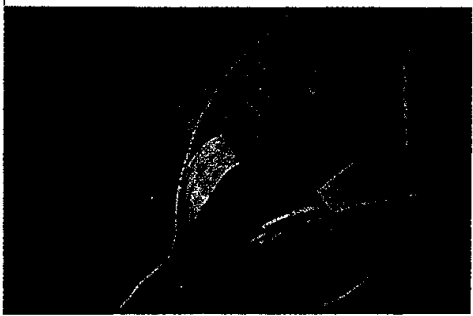
74 Akutes Koronarsyndrom mit untypischer Symptomatik: Ein Fallbeispiel

Ein 44-jähriger Patient alarmiert den Rettungsdienst aufgrund eines Asthmaanfalls mit Atemnot und Husten. Danach seien Schmerzen im Bereich des Sternums mit Ausstrahlung in beide Schultern aufgetreten. Handelt es sich möglicherweise um ein akutes Koronarsyndrom?
P. Rupp



76 Nur eine klassische Synkope? Versorgung einer 82-jährigen Patientin nach Kollaps

In vielen Fällen kann das Rettungsteam bei Notfallpatienten nicht sofort die richtigen Diagnosen stellen – dies trifft im Besonderen auf die so häufigen internistisch-neurologischen Krankheitsbilder zu. In unserer Kasuistik wird die Versorgung einer Patientin geschildert, die im Flur ihrer Wohnung kollabierte ...
R. Schnelle



78 Starkes Jahr 2007 für die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega

Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega kann auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken, wie die jüngst veröffentlichte Jahresbilanz offenbart.
Ch. Lippay

80 DRF-Hygienemanagement: Keine Chance für Keime in der Luft

P. Poguntke

82 Neues aus der Alpenrepublik: Wettbewerb unterm Grünen Kreuz

P. Poguntke

83 4. Notfallmedizinisches Landessymposium 2008: „Schnittstellen im Rettungsdienst“

K. Wagner

84 Furcht vor Auftragsverlust in der Schlesischen Oberlausitz: Vorauseilende Kündigungen

P. Poguntke

88 Zertifizierte Fortbildung: Wer macht mit?

F. Flake

94 Kleinanzeigen

96 Impressum, Leserbrief

98 Termine

Gestatten, Ol

Mich gibt's in diesem Monat g
 Mehr über mich auf S. 57.